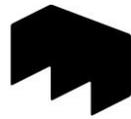




Modulname: Wasserbewusste Stadtentwicklung				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils im SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	
180		60	120	
Sprache		Geplante Gruppengröße	Verbindlichkeit	
Deutsch		20 Studierende	Wahlmodul	
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Inka Kaufmann Alves		Wasserbewusste Stadtentwicklung		
1.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Folgen des Klimawandels für zukunftsfähige Städte zu reflektieren • die zentrale Bedeutung von Wasser in der Stadt vor dem Hintergrund des fortschreitenden Klimawandels zu verstehen • die Anforderungen an die Gestaltung bzw. Umgestaltung von bebauten oder geplanten Gebieten im Sinne einer wassersensiblen Stadtentwicklung zu kennen • die Verbindungen zwischen städtischen und natürlichen Systemen zu begreifen und durch Analysen sowie Berechnungen mit wasserwirtschaftlichen Fragestellungen in Beziehung zu setzen • Konzepte für die Regenwasserbewirtschaftung, Starkregenvorsorge und blau-grüne Infrastruktur zu entwerfen • Anlagen der naturnahen Regenwasserbewirtschaftung zu planen und zu bemessen • die Vielzahl der Akteure im langfristigen und komplexen Transformationsprozess zur wasserbewussten Stadtentwicklung einzubinden 			
2.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel und Resilienz • Starkregen, Hochwasser, Trockenheit und Hitze in der Stadt • Wandel im Umgang mit Wasser in der Stadtentwicklung • Bewirtschaftung von Niederschlagswasser orientiert am natürlichen Wasserkreislauf • Maßnahmen und Anlagen der Regenwasserbewirtschaftung (Flächensparende Erschließungsformen, wasserdurchlässige Flächenbeläge, Versickerungsanlagen, Straßen- und Gebäudegrün, Zisternen, Rückhalteanlagen) • Starkregenrisiko und kommunale Überflutungsvorsorge • Blau-grüne Infrastruktur und multifunktionale Flächennutzung • Auswirkungen auf Stadtklima und Lebensqualität 			



	<ul style="list-style-type: none"> • Planungsprozesse und Akteure in der wasserbewussten Stadtentwicklung • Ausführung- und Praxisbeispiele • ggf. Anwendung von digitalen Planungswerkzeugen (Wasserbilanz-Modell WaBiLa, Niederschlags-Abfluss-Modelle)
3. Lehrformen	Vorlesung mit Projektbeispielen, Seminarteilen und Tagesexkursion
4. Teilnahmevoraussetzungen	/
5. Regelungen zur Präsenz	/
6. Prüfungsart und –umfang	Benotete Hausarbeit (50%) und mündliche Prüfung (Dauer 30 Minuten) (50%) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)	Bestandene Modulprüfung Wasserbewusste Stadtentwicklung
8. Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	als Wahlmodul gemäß Fachprüfungsordnung der jeweiligen Studiengänge
9. Stellenwert der Note für die Endnote	6/194
10. Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Literaturhinweise finden Sie im Skript zur Vorlesung • Kaufmann Alves, I.: Skript Modul „Wasserbewusste Stadtentwicklung“
11. Sonstige Informationen	Durchführende Hochschule: HS Mainz
12. Zuletzt bearbeitet	19.09.25